

	<p>Objekt: Mundartgedicht "De ahle Wurschd"</p> <p>Museum: Stadtmuseum Kassel Ständeplatz 16 34117 Kassel 0561 / 7871400 stadtmuseum@kassel.de</p> <p>Inventarnummer: 20/0008</p>
--	---

Beschreibung

Der Kasseler Mundartdichter Karl Sömmer (1885 – 1974) nahm sich besonders Alltagsphänomenen – wie dem „Kragenknöpfchen“ („s’Kraachenknöbbchen“) – an. In den Versen von „De ahle Wurschd“ hebt er die Wurst als die Kasseler Spezialität schlechthin hervor. Das Gedicht stammt aus einer Mappe mit 23 abgetippten Gedichten, die Sömmer seinem Hausarzt, Dr. Joachim Dallmann, schenkte. Wie Medizin und Witz zusammenpasst, beschreibt Sömmer auf dem Deckblatt zusammen: „Lies diese Blätter und denke dabei: Humor ist für alles die beste Arznei!“

Grunddaten

Material/Technik: Papier
Maße: 29,7 cm (H) x 21,0 cm (B)

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1965
	wer	Karl Sömmer (1885-1974)
	wo	Kassel

Schlagworte

- Mundart